

1452 April 16, Brüssel.

Nr. 2491

B. Johann von Tournai mit Residenz in Brüssel als von NvK zu Nachstehendem spezialdeputierter Kommissar und Exekutor an alle Christgläubigen. Der ihm überbrachten, mit dem oblongen roten Wachssiegel des NvK versehenen Urkunde desselben entsprechend, gewährt er dem Haus Mariä Verkündigung (von Nazareth) zu Brüssel die darin genannten Privilegien Eugens IV. für Priester- und Klerikerhäuser in der Provinz Reims und des Johannes de Burgundia, B. von Cambrai, für die Klerikerkongregation des Hauses St. Gregorius in der Stadt Geraardsbergen.

Or., Perg.: GENT, Rijksarchief, Archief van het Bisschoppelijk Seminarie te Gent, Hiëronymiten, charters nr. 4.

*Erw.: J. Roegiers, Inventaris van het Archief van het Bisschoppelijk Seminarie te Gent, Fondsen Hiëronymiten, Seminarie, Fundatie Lemmens-Broeckx en Fundatie Goethals, Brüssel 1970, 15 Nr. 52; E. Cockx-Indestege, in: W. Leesch (Hg.), *Monasticon Fratrum Vitae Communis I*, Brüssel 1977, 21 und 31, jedoch ohne Nennung des NvK.*

Die drei Urkunden des NvK von 1452 III 13 (s.o. Nr. 2370), Eugens IV. von 1444 IX 13 und B. Johanns von Cambrai von 1448 III 17 sind im Volltext inseriert. Kraft der ihm durch NvK verliehenen Legatengewalt erteilt B. Johann von Tournai die darin enthaltenen Privilegien, jedoch abgesehen von der plena remissio peccatorum in mortis articulo, die Eugen IV. gewährt hatte.